Pressemitteilung Nr. 30/2024

**Digitale Technologien im Vordergrund bei der EIMA International**

***Es gibt zahlreiche Treffen mit dem Thema fortschrittliche elektronische Technologien auf der EIMA am Einweihungstag, von der Lancierung des Projekts Agri Digital Growth bis zur Plattform Agri-Trac für die Verbreitung der Traktorleistungen über die Xfarm-Vorschläge für den Anschluss der Ausrüstungen.***

Die digitale Landwirtschaft ist auf deutliche Weise auf der EIMA International im Vordergrund. Während des ersten Tages der Schau in Bologna war der gemeinsame Nenner der zahlreichen Treffen die Digitalisierung der Landtechnik, die Kontrolle der Daten, die Wertschöpfung der neuen Kompetenzen. Ausgehend von der Einrichtung von Agri Digital Growth, die vom Programm Interreg Central Europe finanzierte, von Crea Viticoltura Enologia aus Conegliano koordinierte Initiative, an der elf Partner, nämlich die Universitäten von Maribor, Zagreb und Budapest, zwei österreichischen Forschungszentren, das Josephinum und das Linz Center of Mechatronics, die tschechische Plan4Al, l’Arssa, die Entwicklungsagentur der polnischen Region BielskoBiała, Eita Digital, Teil des europäischen Technologieinstituts sowie die Fondazione Fenice aus Padua, teilnehmen. Der Vorstandvorsitzende der EIMA International, Luca Masiero, Referent des Projektes, hat darauf hingewiesen, dass Agri Digital Growth die Entwicklung von Ausbildungskursen mit spezifischen Themenbereichen, die sowohl für die Jugendlichen als auch für Personen gedacht sind, die sich bereits auf dem Arbeitsmarkt etabliert haben. Die ausgewählten Bereiche sind die digitale Sicherheit (Cybersecurity), die Mechatronik, das IOT (Internet der Dinge), die Datenverwaltung, Cloud- und Edge-Computing sowie die Nutzung der Satellitendienste für die Landwirtschaft.

Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft der FederUnacoma. «Die Verwaltungssysteme des landwirtschaftlichen Betriebes sind immer mehr digital ausgerichtet - betont Alessio Bolognesi, Verantwortlicher des digitalen Bereichs des Verbandes - und auch in der Landwirtschaft müssen wir eine Menge Daten verwalten: agronomische Daten zu den Volumen und der Qualität des Produktes, Wetter-, Energiedaten und solche bezüglich der Funktionsweise der Maschinen. Angesichts dieser Evolution müssen die heutigen und zukünftigen Akteure Zugang zu einer angemessenen Ausbildung haben, die sowohl die Bedürfnisse der Betriebe angehen, die Maschinen und Systeme produzieren, als auch der landwirtschaftlichen Betriebe berücksichtigen».

Zusammen mit den Behörden und den Universitätsstrukturen hat FederUnacoma jüngst das Projekt Afi Accademia vorgestellt, um den Mitgliedsunternehmen sowie externen Betrieben den Zugang zur Ausbildung zu gewährleisten, der exakt auf die Bedürfnisse der Unternehmen abgestimmt ist. Agri Digital Growth fügt sich auf angemessene Weise in dieses Szenario und ist ein guter Prüfstand, auch weil die grenzüberschreitende Ausbildung ausgerichtet sein muss, wobei eine Zusammenarbeit mit den anderen Partnern des Projekts vorhanden ist.

Im Rahmen des Projekts Agri Digital Growth wurde auch der erste Wettbewerb Call for Talent ins Leben gerufen, der für die Fachakteure der Präzisionslandwirtschaft gedacht ist, um die von den Partnern des Projekts formulierten konkreten Herausforderungen zur Ausarbeitung von innovativen Lösungen anzugehen, die auf die regelmäßig anstehende Arbeit der landwirtschaftlichen Betriebe abgestimmt sind. Das Projekt wird voraussichtlich im Zusammenhang mit der nächsten Veranstaltung der EIMA International im Jahre 2026 abgeschlossen werden.

Die Schau in Bologna war auch Gelegenheit für die Lancierung von Agri-Trac 2, die Plattform für die Informationsverbreitung der Leistung von landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Traktoren gemäß den Verfahren der OECD, der Organisation für die Kooperation und die wirtschaftliche Entwicklung. Das Projekt unter der Koordinierung der Fakultät der Wissenschaften und Technologien der Agrarnahrungsmittel der Universität Bologna hat eine digitale Plattform entwickelt, in der die Ergebnisse in den Probezertifikaten zu den landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Traktoren entrespechend dem Code 2 eingegeben wurden.

Die digitale Plattform ist ein Opensource-Projekt, d. h. sie ist allen zugänglich, in englischer Sprache, für die jährlich die Eingabe der Abstracts über die Leistungsergebnisse der Traktoren ab 2017 vorgesehen ist. «Ab heute – unterstreicht die Koordinatorin des Projekts Valda Rondelli – enthält die Plattform die Daten von 105 Traktoren ab 2022, jedoch werden kurzfristig die Werte von über 400 Maschinen bis zum Jahre 2017 verfügbar sein».

Xfarm stellt den Abschluss dar, das am Einweihungstag der Eima International im Bereich unter der Führung von Agia–Cia Agricoltori italiani die zahlreichen Anwendungen für die digitale Kontrolle der betrieblichen Daten, von der Verwaltung der Maschinen bis zur Wirtschaft, über den Schutz der Kulturen und die Bewässerung, vorgestellt wurde. Die letzten Xfarm- Daten weisen im Sinne der Digitalisierung auf 6,5 Millionen ha auf 450.000 landwirtschaftlicher Betriebe, mit über 9.000 verbundenen Ausrüstungen sowie 9.100 Sensoren für die Kontrolle von über 400 Kulturen hin.

***Bologna, den 6. November 2024***